



Newsletter

Dezember 2025

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Burkina Kinderhaus

- I. Ausbau der Berufsschule + Schulkantine
- II. Neues Vorhaben: Ausbau der Frauenkooperative

2. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Wo Zukunft Wurzeln schlägt: Weihnachten im Kinderhaus

3. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Ungünstigen Wetterbedingungen beeinträchtigen die Ernte

4. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

5. Stellenanzeigen (ehrenamtlich) und Mitgliedsantrag

Burkina Kinderhaus

Burkina Kinderhaus

I. Weitere Bildungsperspektiven: Ausbau der Berufsschule mit technischen Ausbildungsmöglichkeiten + Schulkantine

II. Neues Vorhaben offen für Spenden: Fraueninitiativen stärken durch Ausbau der Frauenkooperative



Abbildung 1 Das neue Werkstattgebäude von außen

Am 23. August 2025, zum 5-jährigen Jubiläum des Schulzentrums, fand die Einweihung der Werkstatt und des Speisessaals statt. Diese zwei wichtigen Projekte konnten wir Dank der Unter-

stützung unserer treuen Partner und der Beteiligung von Euch durch eure Spenden realisieren. 2020 starteten wir das Schulzentrum mit dem Bau der Grundschule und Jahr für Jahr konnte diese erweitert werden. Mittlerweile zählen ein Kindergarten, eine Grundschule, eine weiterführende Schule und eine Berufsschule mit verschiedenen Fachrichtungen zum Schulzentrum. Über 600 Kinder werden unterrichtet und versorgt. Jährlich werden bis zu 60 Jugendliche ins Berufsleben starten.

Das alles verdanken wir EUCH und unseren Stiftungspartnern, die an uns glauben und dieses Werk von Anfang an unterstützen. Nun werden durch die Einführung der technischen Zweige zur Ausbildung von Elektrikern, Schreincrn, Schweißern und



Abbildung 2 Fräsmaschine und Schweißtechnik für die Mechanik Ausbildung

Mechanikern werden nicht nur Handwerker ausgebildet, sondern auch die Wartung der Schul-Infrastruktur gesichert. Jetzt schon werden neue Schulbänke in die neue Werkstatt für neue Schüler gefertigt. Be-



stehende Schulmöbel werden vor Ort repariert und die Solaranlage sowie weitere elektrische Verbraucher werden durch den Ausbilder zusammen mit den Lehrlingen gewartet und repariert. Die Schuluniformen der Kleinen werden durch die Lehrlinge im Fach Schneiderei genäht. Die Schulbäckerei versorgt die Schulkantine täglich mit frischgebackenem Baguette. Das Schulzentrum ist nun durch diese Zusammenstellung unabhängiger geworden. Ende November war ich vor Ort und voller Stolz und Dankbarkeit auf das



Geleistete. Auf einmal fühlte ich mich überflüssig, denn alles läuft ineinander und füreinander. Wir können nun begleiten und mit Lehrer-gehältern unterstützen sowie den Kauf von Getreide für die

Schulkantinen. Alles andere, bin ich mir sicher, schaffen die sehr motivierten Lehrer vor Ort.

Die Neue Schulkantine

Seit Beginn des Schulzentrums ist die tägliche Mahlzeit pro Kind fest im Tagesablauf verankert. Oft reichen die Mittel aber kaum aus. Mit der Zeit hat die Kommune diese Initiative durch Getreide unterstützt, als die festgestellt haben, dass viel der Kinder einen Fluchthintergrund haben. Das hat das Schulzentrum immens

erleichtert.



Abbildung 3 Die neue Schulkantine

Das tägliche Kochen übernehmen die Mütter und eine Angestellte als Leiterin. Diese haben bei Wind und Sonne draußen für die so zahlreichen Kinder Tag für Tag gekocht. Für viele der Schüler ist diese eine Mahlzeit oft auch die einzige des Tages. Wie unser Schuldirektor es so schön sagt, wie kann man einen leeren Magen unterrichten? Damit bringt er es auf den Punkt. Viele



Abbildung 4 Kochen in die neue Küche

vorzeitige Schulabgänge hängen mit der Suche nach der täglichen



Abbildung 5 Miteinander beim Essen wird geschätzt

Mahlzeit zusammen, wenn Eltern ihren Kindern als Hilfskraft ausleihen müssen. Wir wollen die Schulkantine durch dieses Projekt noch attraktiver und sozialer errichten. Es soll nicht ein Ort sein, wo die Kinder sich schubsen und drängen.

um nicht übersehen zu werden, sondern der Ort wo sie lernen und zusammen am Tisch zu sitzen. Sich friedlich am Esstisch unterhalten können aber auch ein Ort, wo die Distanz zu den Lehrern abgebaut werden kann. Also wo Lehrer und Kinder gemeinsam am Tisch sitzen können.

Von Herzen ein dickes Dankeschön an Euch allen, die ihr uns bei dem Projekt wieder unterstützt habt.

III. Fraueninitiativen stärken durch den Ausbau der Frauenkooperative

In den vergangenen Jahren lag unser Fokus auf dem Schulzentrum und vor allem auf dem Ausbau der Berufsschule gelegt. Doch der Kontakt zu der Frauenkooperative, die wir mitgründeten und seit 2019 in unterschiedlicher Weise unterstützen ist natürlich nicht abgebrochen. Die Frauen haben in dieser Zeit ihre Eigenständigkeit bewiesen. Die Frauenfarm hat noch mehr Frauen integriert. Die Verarbeitung der Lebensmittel haben sie weiterhin gut im Griff. Mittlerweile werden ihre Produkte nicht nur auf dem lokalen Markt verkauft, sondern auf Messen auf dem ganzen Kontinent. Die meisten haben ein sehr geringes Bildungsniveau und träumten kaum jemals weiter als in die Hauptstadt zu reisen. Nun haben sie durch ihr Engagement gezeigt, dass jeder eine Unterstützung verdient. Ihre Familien versorgen die meisten Frauen der Kooperative allein und können ihre Kinder ohne fremde Hilfe einschulen. All diese positiven Entwicklungen überzeugte uns die Frauen beim weiteren Ausbau ihrer Kooperative zu unterstützen. Durch dieses neue Projekt wollen wir die Frauen mit einer unabhängige Energiequelle unterstützen damit sie ihre Geräte mit Solarstrom betreiben können. Neue Trockner für die Trockenobstproduktion sollen angeschafft werden und der erstmalige Anbau von Cashewnüssen wird ebenfalls finanziert.

Das Projekt haben wir erfolgreich bei der Schmitz-Stiftung vorgestellt und erhalten 75% der Finanzierung. Doch 25% sprich ca. 20.000 EUR müssen wir selbst als Eigenanteil zusammenbringen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns bei diesem Projekt ebenfalls wieder unterstützt. Im Voraus, herzlichen Dank!

Eure Fanta

Projektverantwortliche für Burkina Faso

**Coega
Door of Hope**

**Coega Door of Hope – Wo Zukunft Wurzeln schlägt:
Weihnachten im Kinderhaus**

Liebe Unterstützer:innen,

inmitten der festlichen Jahreszeit möchten wir einen Moment innehalten und auf das zurückschauen, was 2025 für unser Kinderhaus in Südafrika bedeutet hat. Es war ein Jahr, in dem sich viele Wege weiterentwickelt haben, neue Chancen entstanden sind und unsere Kinder und Jugendlichen Mut bewiesen haben, ihren nächsten Schritt zu gehen. Vieles von dem, was möglich wurde, verdanken wir eurer treuen Begleitung und dafür möchten wir euch von Herzen danken.

Ein besonders wichtiger Schwerpunkt in diesem Jahr war neben der Betreuung und Begleitung unserer Kleinen die berufliche Orientierung und Vorbereitung unserer Jugendlichen. Wir freuen uns sehr darüber, dass einer unserer Jugendlichen ein Schulstipendium für Rugby erhalten hat. Dank eurer Unterstützung konnten mehrere Jugendliche aus dem Haus an praktischen Kursen teilnehmen, die ihre Zukunftschancen deutlich verbessern:

- Ein Jugendlicher, der die 12. Klasse abgeschlossen hat, konnte eine Ausbildung im Bereich Safety & Security beginnen
- Zwei Jugendliche nahmen erfolgreich an einem Barista-Kurs teil und haben damit eine wertvolle Zusatzqualifikation für den Einstieg in den Jobmarkt.
- Eine Jugendliche, die schon lange großes Interesse am Kochen gezeigt hat, erhielt endlich die Möglichkeit, einen Cooking & Baking Course zu besuchen.



Siphokhazi präsentiert stolz Ihre Backprodukte, die in den Verkauf gehen

Unsere Erfahrungen mit diesen Kursen sind äußerst positiv, weshalb wir diese Programme auch zukünftig weiter anbieten möchten. Solche Chancen sind entscheidend, um Jugendlichen den Weg in ein unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Gleichzeitig stehen wir im kommenden Jahr vor einer deutlichen finanziellen Lücke. Damit kein Kind auf Bildung verzichten muss, sind wir in diesem Jahr besonders auf Spenden angewiesen.

Für die Schulgebühren unserer Kinder sowie für Lernförderung und umfassende Teilhabe, darunter Angebote wie Nachhilfe, Sport- und Schach-AGs, der Umweltclub, die Technik- und MINT-AGs, gemeinsame Ausflüge, Wettbewerbe und Klassenfahrten, benötigen wir in diesem Jahr eine Gesamtsumme von 4.500 Euro. Nur so können alle Kinder, unabhängig von ihrer finanziellen Situation, Zugang zu Bildung, Förderung und Gemeinschaft erhalten.

Diese Aktivitäten sind weit mehr als Zusatzangebote. Sie schenken unseren Kindern Räume zum Entdecken, Wachsen und Dazugehören. Wenn ihr uns unterstützen möchtet, nutzt bitte das Vereinskonto mit dem Verwendungszweck „Coega Door of Hope“.

Danke, dass ihr an unserer Seite steht. Ihr macht möglich, dass Kinder und Jugendliche bei Coega Door of Hope Hoffnung, Stabilität und Zukunftsperspektive finden. Euer Vertrauen, eure Spenden und euer Mitfühlen begleiten uns durch das ganze Jahr.



Herzliche Grüße aus dem Kinderhaus

Wir wünschen euch und euren Familien eine frohe und friedliche Winter- und Weihnachtszeit sowie einen zuversichtlichen Start in das neue Jahr 2026.

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle

Projektkoordinatorin Coega Door of Hope

Chereponi Women Empowerment Project

Chereponi Women Empowerment Project

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wie jedes Jahr möchten wir euch auch in der Vorweihnachtszeit über den aktuellen Stand des Chereponi Women Empowerment Projekts informieren.

Leider war dieses Jahr von deutlich schwierigeren Rahmenbedingungen geprägt als in den vergangenen Jahren. Der Regenfall war insgesamt zu gering, unregelmäßig verteilt und ist insbesondere am Ende der Saison nahezu vollständig ausgeblieben. Diese ungünstigen Wetterbedingungen haben sich unmittelbar auf die Ernte ausgewirkt, die in diesem Jahr deutlich schwächer ausgefallen ist.



Wie ihr auf den Bildern aus Jakpa sehen könnt, sind viele der Sojapflanzen stark ausgetrocknet. Sowohl die Menge der Pflanzen als auch die Größe der Bohnen waren deutlich geringer. Viele der Frauen konnten daher lediglich zwei bis drei Säcke Sojabohnen ernten – in den vergangenen Jahren waren es meist sechs bis sieben Säcke. Für die betroffenen Frauen bedeutet dies einen erheblichen finanziellen Verlust.

Um diese Ernteaufälle zumindest teilweise abzufedern, erhielten zu Beginn der Farmsaison 280 Frauen einen Mikrokredit in Höhe von jeweils 500 GHS. Die Auszahlung des Mikrokredits war bereits vorgesehen und erfolgte unabhängig von der schlechteren Ernte, half den betroffenen Frauen jedoch dabei, die finanziellen Einbußen

zumindest teilweise zu kompensieren. Leider war es uns aufgrund begrenzter Mittel nicht möglich, alle der insgesamt 800 beteiligten Frauen zusätzlich mit Mikrokrediten für alternative Einkommensaktivitäten zu unterstützen.



Aufgrund der schlechten Ernte müssen wir in diesem Jahr außerdem klären, ob es einzelne Frauen gibt, die ihren obligatorischen Sack Sojabohnen nicht wie vorgesehen abgeben können. Sollte dies der Fall sein, planen wir eine solidarische Lösung innerhalb des Projekts: Gemeinsam mit unserem Projektpartner vor Ort möchten wir dafür sorgen, dass die benötigten Mengen gemeinschaftlich zwischen

den verschiedenen Communities ausgeglichen werden, da manche Gemeinschaften stärker von den Auswirkungen der Trockenheit betroffen sind als andere.

Zusätzlich zu den Herausforderungen durch den geringen Regen kam es in diesem Jahr auch zu erheblichen technischen Problemen mit unserem älteren Traktor. Der Motor entwickelte wiederholt Störungen, was zeitweise zu Ausfällen führte. Aktuell prüfen wir daher sorgfältig, ob eine umfangreiche Reparatur wirtschaftlich sinnvoll ist oder ob der Kauf eines neuen Traktors langfristig die bessere Lösung darstellt. Eine Neuanschaffung wäre allerdings eine deutlich größere Investition. Über weitere Spenden zur Unterstützung der Finanzierung eines neuen Traktors würden wir uns daher sehr freuen.



Entscheidend für die Planung der kommenden Saison wird unter anderem der Preis sein, den wir für die Sojabohnenernte erzielen können, sowie die Frage, ob und in welchem Umfang wir das Mikrokreditprogramm im kommenden Jahr weiter ausbauen möchten.

Trotz aller Herausforderungen sind wir sehr dankbar für eure anhaltende Unterstützung. Sie ist gerade in einem so schwierigen Jahr für die Frauen vor Ort von unschätzbarem Wert.

Für eure Hilfe danken wir euch – auch im Namen aller beteiligten Frauen und unseres Projektkoordinators Ernest – von Herzen und wünschen euch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Ernest, Julia und Alex

Projektkoordinatoren CWEP

Home of Hope - Patenbrief

Home of Hope

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

die letzten Tage des Schuljahres in Uganda sind angebrochen und die Kinder lernen alle fleißig für ihre Abschlussprüfungen. Bald beginnen die Ferien. Florence und Bibian sind schon eifrig am Planen der Weihnachtsfeier. Es ist bereits eine Tradition, dass die Kinder, bevor sie über Weihnachten zu ihren Verwandten fahren, alle zusammen im Home of Hope feiern – mit gutem Essen und reichlich Softdrinks.

Einige der Kinder werden die Festtage im Home of Hope verbringen, entweder weil wir ihre Ursprungsfamilien nicht ausfindig machen konnten, die Familie das Kind nicht beherbergen kann/möchte, aber auch weil wir nicht für die Sicherheit der Kinder garantieren können.

Aber auch im Home of Hope werden diese Kinder schöne Ferien verbringen.

Für das nächste Jahr stehen im Home of Hope zwei größere Projekte an.

Sowohl der eigene Brunnen als auch die Solaranlage sind in die Jahre gekommen. Nach 14 Jahren muss Ersatz her.

In unmittelbarer Nachbarschaft wurden Häuser an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Diese Möglichkeit besteht nun auch für das Home of Hope. Die Kosten für die Stromanbindung betragen in etwa 5.000 €. Da Uganda am Äquator liegt dauert der Tag ziemlich genau 12 Stunden. Um 19 Uhr ist es stockfinster und zum Teil machen die Kinder dann bei Kerzenschein Hausaufgaben oder lernen für anstehende Prüfungen.

Für die Wasserversorgung muss ein neuer Brunnen gegraben und installiert werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.000 €.

In unserem Dorf gibt es keine öffentlichen Wasserleitungen, das heißt Wasser muss an Brunnen gegen eine Gebühr mehrfach täglich gezapft werden. In der unmittelbaren Umgebung des Home of Hopes gibt es keinen öffentlichen Brunnen. Auch ist der Wasserbedarf bei knapp 30 Kindern so hoch, dass das Wasser nicht in Kanistern geholt werden kann. In den vergangenen Jahren versorgte unser eigener Brunnen das Heim zuverlässig mit sauberem Wasser. Nun muss er

dringend erneuert werden, um die Wasserversorgung weiterhin sicherzustellen.

Die Gesamtkosten werden sich auf mindestens 13.000€ belaufen. Wer uns bei der Umsetzung dieser beiden Projekte unterstützen möchte, kann das über die übliche Kontoverbindung tun (Verwendungszweck: Home of Hope).

Nun wünsche ich allen Paten, Spendern und Freunden des Home of Hopes eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alle Gute für das neue Jahr.



Eure Julia und die gesamte Home-of-Hope-Familie



Newsletter-Editor/in (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Newsletter-Editor/in ist für den zweimal jährlich erscheinenden Newsletter verantwortlich. Inhaltlich wird sie/ er dabei natürlich von allen Projektkoordinatorinnen/ Projektkoordinatoren unterstützt. Journalistischer Hintergrund und/ oder Kontakte zu Zeitungen/ Zeitschriften zur Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls sehr willkommen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de



Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen (ehrenamtlich)

Der/ die ehrenamtliche Koordinator/in ist eigenverantwortlich für den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Schulkooperationen zuständig. Konkrete Ausgestaltung und Anzahl der Schulkooperationen liegt in der Verantwortung des/ der ernannten Koordinator/in für Bildungsk Kooperationen.

Bewerbung bitte an: info@neia-ev.de

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name	Vorname
Straße	PLZ und Ort
Telefon	E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. (www.neia-ev.org)

Vereinsregistereintrag am 6. Nov. 2006 beim AG Grevenbroich (Reg.-Nummer: VR 852)

Bankverbindung: NEIA e.V., VR Bank Dormagen, IBAN: DE61305605484610910012, BIC: GENODE33